

Das Buch: Waffe des Friedens.

Reichsminister Dr. Goebbels über die kulturelle Mission des Verlegers.

Berlin, 24. Juni. Die 12. Tagung des Internationalen Verlegerkongresses, die seit Sonntag führende Verleger aus 17 europäischen Ländern und Japan zu einer inhaltlich reichhaltigen und bedeutungsvollen Arbeitstagung in Leipzig, der Stadt des deutschen Buchhandels, zusammengeführt hat, endete heute mit einer repräsentativen Schlußsitzung, in der der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, als Schirmherr der Tagung und Präsident der Reichstagskulturkommission selbst das Wort nahm und grundsätzliche Ausführungen über die hohe Verantwortung und die hohe Aufgabe des Verlegers machte.

„In dem Bestreben, dem Frieden zu dienen und einer modernen Weltanschauung die Wege zu ebnen“, so begann Reichsminister Dr. Goebbels seine Rede, vereinen sich die besten Kräfte aller Völker. „Viele Anstrengungen in dieser Richtung“, führte der Minister weiter aus, „sind allerdings nicht von dem erhofften Erfolg getränkt worden, weil sie nicht auf der Erkenntnis der wahren Lebensgrundlagen und -bedingungen ausgegangen sind, denen die Völker der Erde unterworfen sind. Wirklicher Frieden realisiert immer nur aus der Erkenntnis der wechselseitigen Beziehungen der Völker untereinander und der Anerkennung ihrer besonderen und berechtigten Forderungen nach Lebensraum und Entfaltung auf Grund ihrer besonderen Art und ihres eigenen Wertes. Auch im Mittelpunkt des Verlegerkongresses hätten die Bemühungen gestanden, die Völker einander näher zu bringen und die Voraussetzungen für die Respektierung der jeweiligen Lebensrechte zu schaffen.“

„Das Buch“, so erklärte der Minister, „ist in Wahrheit die wirksamste Waffe des Friedens. Es vermittelt uns nicht nur die Leistungen der großen Denker und geistigen Führer unter den Völkern, die die Weisheit der kulturellen Entwicklung sind, es ist auch ein wesentliches Mittel, mit dem die Völker einander innerlich begegnen und sich in ihren vielfältigen Bedürfnissen begegnen können.“

Tiefers als jeder andere Beruf greift der Verleger mit seiner Arbeit in das geistige Gefüge seines Volkes ein. Das nationalsozialistische Deutschland habe diese hohe berufliche Verantwortung des Verlegers als eine Funktion geistiger Selbstbehauptung des Volkes anerkannt. Aus diesem Grunde

sei die Freiheit des deutschen Verlegers nicht beschränkt, sondern vergrößert worden. Er habe seinen politischen und kulturellen Rückhalt in der Berufsammer und im Staate gefunden. Durch die Befreiung der wirtschaftlichen Verhältnisse seien ihm die Möglichkeiten gegeben worden, sich mit aller Kraft und Verantwortung seiner eigentlichen Bestimmung, der Förderung des wertvollen Geistesgutes, zu widmen.

Der Minister erwähnte in diesem Zusammenhang, daß die nationalsozialistische Staatsführung in der letzten Zeit mehrfach auf die große Gefahr aufmerksam machen mußte, die aus einer unabhängigen Presseberichterstattung erwand. Nicht minder gefährlich für den Frieden der Voller als dieser Mißbrauch der öffentlichen Meinung, so erklärte Dr. Goebbels, sei der Mißbrauch des Buches zur Verzerrung des geistigen Gesichtes anderer Voller und ihrer wahren politischen Absichten. Er habe das Buch einmal ein Schwert des Geistes genannt, um seinen Wert als vornehmste Waffe im friedlichen Wettstreit der Voller zu kennzeichnen.

In Deutschland seien dem ausländischen Buch keine Beschränkungen auferlegt. Im Gegenteil, der nationalsozialistische Staat lege größte Sorgfalt auf die Pflege der Verbindung mit anderen Vollern im Bereiche des Schrifttums. Leider sei es häufig mit dem deutschen Buche im Auslande anders bestellt. Er hoffe, daß die Besprechungen des Kongresses, die sich mit den Fragen der ubereizung beschäftigen, auch für das deutsche Buch von Erfolg begleitet seien, da wir der ubereizung sind, daß es einen nicht zu unterschandenden Beitrag zur Erhaltung des Friedens darstelle. Allzulange ginge im Auslande ein Schrifttum als das eigentlich deutsche, das mit dem wirklichen Deutschland wahrhaftig nichts zu tun hatte. Es ist unser Wunsch und zugleich eine Bitte, die ich an den Kongreß richte:

Er möge dazu beitragen, daß das Bild des wahren und wirklichen Deutschlands als eines Landes der Arbeit und der Pflichterfüllung im Dienste der gesamten europäischen Kultur bei den übrigen Vollern immer lebendiger werde.“

Die weiteren Ausführungen des Ministers gestalteten sich zu einem nachdrücklichen Bekenntnis zur europäischen Kulturgemeinschaft.

Die Gemeinschaftsaufgabe der deutschen Presse

Ansprache des Reichspressescheffs Dr. Dietrich.

Berlin, 24. Juni. Reichspressescheff Dr. Dietrich gab am Freitag in den Festrumen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda einen Empfang für die Hauptkorrrespondenten der deutschen Presse.

Der Abend stand im Zeichen einer kameradschaftlichen Ausprache des Reichspressescheffs mit den Mitarbeitern der namhaftesten Persönlichkeiten der deutschen Journalistik. Die Besuche, die Dr. Dietrich diesem Empfang gab, „Gesprachsmomente und Korporell in der deutschen Presse“, kam bei dem Zusammensein in lebendiger und für die zukunftsreiche Arbeit vorzeigensvollster Form zum Ausdruck.

Im Laufe des Abends nahm Reichspressescheff Dr. Dietrich das Wort zu einer Ansprache, in der er über die Gemeinschaftsaufgabe der deutschen Presse sprach. Mit Nachdruck hob der Reichspressescheff dabei hervor, daß gerade auch die Presse als das Bedeutsame und wichtigste Instrument der Volkserziehung im nationalsozialistischen Deutschland Fuhrerqualitaten und Fuhrernaturen erfordert. Er gab seiner selten ubereizung Ausdruck, daß die Presse im nationalsozialistischen Staate noch eine große Zukunft vor sich habe, denn ihre zweifelslos wachsende Bedeutung als ein unauerloslich und dauerhaft wirkendes Mittel der Volkserziehung und Volkserziehung liege im Zuge unserer Entwicklung und entspreche den Bedürfnissen unserer Zeit.

Dr. Dietrich unterließ es dabei nicht, auf die Schwierigkeiten hinzuweisen, die das Problem der Gestaltung eines neuen Typus der Presse mit sich bringe, der das bisherige liberalistische System überrunden habe und durch ein neues, unserer Weltanschauung entsprechendes ersetzt. Vieles auf diesem Wege sei bereits geleistet worden, noch aber habe die Presse des nationalsozialistischen Deutschlands ihre endgültige Formung nicht ganz gefunden. Wenn

jeht die Voraussetzungen für eine neue Konzentration der Kräfte und für neue Zielsetzungen gegeben sind, dann erwarte er die tatkräftige Mitarbeit aller in der Presse Schaffenden.

Der Reichspressescheff schloß mit einem Appell an die Männer des deutschen Journalismus, diese große Gemeinschaftsaufgabe, die nur mit vereinten Kräften gelöst werden könne, mit Energie und festem Willen anzupacken. Dann werde der deutsche Journalismus zu dem werden, was er im nationalsozialistischen Deutschland sein sonne und müsse: Eine Schlüsselstellung zur geistigen Führung der Nation!

Besuch führender deutscher Politiker in Italien.

Der Stabschef der SM. in Rom eingetroffen.

Rom, 24. Juni. Der Stabschef der SM, Viktor Luke ist am Freitag auf dem römischen Flughafen eingetroffen, wo er vom Generalstabschef der faschistischen Miliz General Russo überaus herzlich begrust wurde. Zum Empfang des Stabschefs hatten sich weiterhin der stellvertretende Generalstabschef der faschistischen Miliz General Gattieri, der Minister für Volkserziehung Alfieri, hohe Vertreter famlicher Wehrmachtsteile sowie die gesamte Generalkommando der Miliz, der deutsche Botschafter v. Mackensen und der Landesgruppenleiter der NSDAP, Ettel eingefunden.

In seinen Begrüßungsworten untertrieb General Russo, daß der Besuch des Stabschefs, der ja nicht zum ersten Male in Rom weilte, mit der Vertiefung der bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen Miliz und SM beitragen werde. Anlässlich brachte General Russo ein hoch auf den Führer und das befreundete Deutschland aus. Stabschef Luke dankte General Russo für den überaus herzlichen Empfang und lud den Generalstabschef der Miliz zu einem Besuch nach Deutschland ein, dem General Russo voranschicklich Bitte zu folgen wird.

Reichsminister Dr. Frank beim Duce.

Rom, 24. Juni. Der königlich-italienische Justizminister Salmi hatte am Freitag mit dem Präsidenten der Akademie für Deutsches Recht, Reichsminister Dr. Frank, dem Duce einen Besuch ab, um ihm über die Ergebnisse der Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft für die

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Samstag, 25. Juni, 19.30—22.45 Uhr: „Frasquita“, St.-N. 2.30. Sonntag, 26. Juni, 14.30 bis 16.45 Uhr: „Orpheus und Eurydike“, außer Stimmreihe. 19.30—22 Uhr: „Der erste Frühlingstag“, St.-N. F. 38. Montag, 27. Juni, 19.30—22 Uhr: „Irmisch“, St.-N. B. 38.

Kurhaus-Theater. Geschlossen.

Kurhaus. Sonntag, 26. Juni, 16.30 Uhr, im Kurgarten: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. Eintrittspreis 0.75 RM. Dauer und Kurkarten gültig. 18—19 Uhr im Kurgarten: Blasmusik, ausgeführt von der Regimentskapelle des Inf.-Reg. 57 Wiesbaden. Leitung: Stubsmusikmeister Kranke. Eintrittspreis 0.75 RM. Dauer und Kurkarten gültig. 20 Uhr im Kurgarten: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. 1. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Bagdad“ (F. Cimarosa), 2. Arie aus „Bomene“ für Oboe und Violine (M. H. Rojan), 3. Pastorale Suite (E. Grieg), a) Pizzenade, b) Bauerntanz, c) Pastoral, d) Jagd der Jermge, 4. Danamben, Walzer (Joh. Strauß), 5. Ouvertüre zur Oper „Robabazar“ (G. Verdi), 6. Clementischer Tanz, Nr. 1 (L. Sinigaglia), 7. Melodien aus der Oper „Tosca“ (G. Puccini), 8. Floteminer-Marsch (S. Jacini). Eintrittspreis 0.75 RM. Dauer und Kurkarten gültig. — Montag, 27. Juni, 20 Uhr, im kleinen Kurhausaal: In Verbindung mit dem Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein: Vusthler-Vortrag Dr. Offermann: „Am Rande der Weltkultur“, Wald und Landschaft im Wiesbaden. Eintrittspreis 0.20 RM, für Mitglieder des Wiesbadener Kur- und Verkehrsvereins und für Dauer- und Kurkarteninhaber Eintritt frei.

Fruhkonzerte. Sonntag, 26. Juni, 11.30 Uhr: Fruhkonzert. Leitung: Kapellmeister Otto Reich. Kurkarten gültig. Gro-Salle. Geschlossen. Wiedereröffnung am 1. August 1938.

Film-Theater.

- Thalia: Das Machchen mit dem guten Ruf.
- Ufa-Palast: Gerandete Kost in „Florentine“.
- Waldhalla: Der Radfahrer.
- Film-Palast: Anna Pavetti.
- Capitol: Die Berlen der Krone.
- Apollon: Broadway Melodie 1938.
- Urania: Der Bräutigam.
- Uana: Der Jäger vom Fall.
- Olympia: Der Weg des Herzens.
- Union: Die Stunde der Versuchung.

Retten Sie Ihre Zähne vor dem gefahrliehen Zahnstein!

SOLIDOX ZAHN-PASTA

Gegen Zahnstein. Tube 40 Pfg. Große Tube 60 Pfg.

Herdfeger blau

neuartiger flüssiger Herdputz

legte auch für die weiteren Arbeiten seine weitestgehende Unterstützung zu.

Rom, 24. Juni. Reichssportfuhrer v. Tschammer und Osten hat am Freitagvormittag in Begleitung des Sekretärs des italienischen olympischen Komitees, General Vaccaro, und zusammen mit Vertretern der deutschen Volkspolizei und dem Landesgruppenleiter der NSDAP, Ettel, am Orab des unbekanntem Soldaten und an der Ehrenkapelle der gefallenen Faschisten mit dem Hakenkreuz geschmückte Lorbeerkranze niedergelegt. Anlässlich begab sich der Reichssportfuhrer zum Ehrenmal der gefallenen Faschisten im Capitol, wo Abteilungen der faschistischen Miliz und der italienischen Sportverbände Anstellung genommen hatten. Mit einem Besuch des Forum Mussolini nahmen dann die Besichtigungen dieser erlen offiziellen Stellenreihe des Reichssportfuhrers ihren Beginn.

Der Spielplan der Woche.

	Deutsches Theater	Kurhaus-Theater	Kurhaus
Samstag, 25. Juni	14.30 bis gegen 16.45 „Orpheus und Eurydike“, außer Stimmreihe. 19.30 bis 22 „Der erste Frühlingstag“, Stimmr. F. 38. Oh.	Geschlossen.	11.30 Früh-Konzert in der Brunnen-Hal. 16.30 u. 20. Konzert. 18—19. Blasmusik.
Montag, 27. Juni	19.30 bis gegen 22 „Irmisch“, Stimmr. B. 36. Oh.	Geschlossen.	20 im H. Saale: Stubchen-Vortrag „Am Rande der Weltkultur“.
Dienstag, 28. Juni	19.30 bis gegen 22 „Begegnung mit Weite“, Stimmr. A. 36. Oh.	Geschlossen.	11 Früh-Konzert in der Brunnen-Hal. 16.30 u. 20. Konzert.
Mittwoch, 29. Juni	16.30 bis gegen 22.45 „Ebenjenz“, Stimmr. D. 36. Oh.	Geschlossen.	11 Früh-Konzert in der Brunnen-Hal. 16.30 Konzert. 20 im Kurgarten: Operationsabend.
Donnerstag, 30. Juni	19.30 bis gegen 22.45 „Ebenjenz“, Stimmr. D. 36. Oh.	Geschlossen.	11 Früh-Konzert in der Brunnen-Hal. 16.30 u. 20. Konzert.
Freitag, 1. Juli	19.30 bis gegen 21.15 „Ebenjenz“, Stimmr. G. 36. Oh.	Geschlossen.	11 Früh-Konzert in der Brunnen-Hal. 16.30 u. 20. Konzert.
Sonntag, 2. Juli	19.30 bis nach 22 „Blauer Blau“, Operette in 3 Akten von Johann Strauß, außer Stimmreihe.	Geschlossen.	11 Früh-Konzert in der Brunnen-Hal. 16.30 Konzert oder der Brunnen-Hal. 20.30 im Kurgarten, Hr. Bauerwert. Gartenkonzert.
Sonntag, 2. Juli	18.30 bis 22.30 Sehe Wachung vor dem Beten: „Blauer Blau“, außer Stimmreihe.	Geschlossen.	11.30 Früh-Konzert in der Brunnen-Hal. 16.30 u. 20. Konzert.



Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine bei der Kieler Woche. In Bord der Stationsjacht „Nixe“ (rechts) besucht Generaladmiral Raeder die Kieler Woche; links das Segelschiff „Albert Leo Schlageter“, das jedoch von seiner Bestimmungsfahrt heimkehrte. (Weltbild, R.)

Suchen Sie eine Wohnung?

Dann wenden Sie sich an Berthold Jacoby Nachf. Robert Ulrich Hauptbüro: Taunusstraße 9 am Kochbrunnen Möbeltransporte Kabinen-Möbel-Lagerhaus Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

Taunusstraße 64

Gartenhaus, direkt am Kerotol. schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

3-Zimmer-Wohnung

Im Neubau Kriemhildstr. 2. Bad, Heizung, Warmw., Tel. 2111. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

3-Zimmer-Teilwohnung

Hochpart. m. ar. geheizten Balkon. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

4-Zim.-Wohn.

in groß. Balkon m. allem Komfort. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

3-Zim.-Wohn.

2. St. 2 Bad. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

3-Zim.-Wohn.

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

3-Zim.-Wohn.

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

4-Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Im Zentrum der Stadt Marktstraße 12

schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Niederwaldstraße 10, 3 zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Stiftstraße 21, 2 zum 1. 9. 1938 zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Stiftstraße 25, 2 Fried.-Rieth 750 RM. abh. zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

4-Zimmer-Wohnung

Oranienstraße 82, 2 (Sprunf), zum 1. 8. 1938 zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

4-Zim.-Wohn.

mit Zubehör, eingerichteter Bad. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

5 Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

6-Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Bingerstr. 5, 2

schöne 6-Zimmer-Wohnung, Dienstwohnung, preiswert zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Schöne 6-Zimmer-Wohnung

Am Kaiser-Friedrich-Bad 6, 1. Et. freie Lage, Zentralheizung, zum 1. 8. 1938 zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

In Etagen-Billa

in unmittelbarer Nähe des Kurparks und d. Theaters herrschaftliche 8-Zimmerwohn. mit allem Komfort zu vermieten durch: J. Chr. Glücklich, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

3. Chr. Glücklich

Kaiser-Friedrich-Platz 3. Die Gemeinde Wipperfurth oder verkauft ihre in 1912 gebaute Schule als

Wohnendhaus

mit großem Hof und Garten auf längeres Jahre. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

5 Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

6-Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

7 Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

8-Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

9-Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2 fl. leere Zim. m. Verb.

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Schönes leeres Zimmer

111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Wohnungsnachweis M. Kühle

Immobilien - Hausverwaltungen jetzt Friedrichstraße 12 (nahe der Wilhelmstraße)

Laden

zu vermieten Weberstraße 10. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

Wöhrstr. 26 inf. zu verm. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

zu vermieten mit 2 Nebenräumen, leiblich gutgeh. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

zu vermieten mit 2 Nebenräumen, leiblich gutgeh. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

zu vermieten mit 2 Nebenräumen, leiblich gutgeh. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

zu vermieten mit 2 Nebenräumen, leiblich gutgeh. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

zu vermieten mit 2 Nebenräumen, leiblich gutgeh. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

zu vermieten mit 2 Nebenräumen, leiblich gutgeh. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Laden

zu vermieten mit 2 Nebenräumen, leiblich gutgeh. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

3-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Metzgerei

von kapitalkräftigem Meister in Wiesbaden oder Umgebung zu mieten oder kaufen gesucht. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Vorteilhafte Bezugsquellen

nicht u. findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des Wiesbadener Tagblatt* 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

2-Zim.-Wohn.

mit Bad u. Heizung, in gut. Lage, a. 1. 10. gef. 111-111, 111-111, 111-111, 111-111.

Im Neubau Taunusstraße 61

sind zum 1. August 1938 oder später moderne 4-Zimmer-Wohnungen

Willy Stern

Immobilien Theaterkolonade 11 Fernsprecher 27363

Behagl. möbl. Wohn-Schlafz.

3-Zim., H. 1. u. v. Waller, Dertel, Weberstraße 4, v. Kura.

Behagl. möbl. Wohn-Schlafz.

3-Zim., H. 1. u. v. Waller, Dertel, Weberstraße 4, v. Kura.

Behagl. möbl. Wohn-Schlafz.

3-Zim., H. 1. u. v. Waller, Dertel, Weberstraße 4, v. Kura.

Behagl. möbl. Wohn-Schlafz.

3-Zim., H. 1. u. v. Waller, Dertel, Weberstraße 4, v. Kura.

Neues aus aller Welt.

Der tote Rudolfo Valentino erobert USA.

Alle Valentino-Filme machen Rekordläufe in New York. — Als Valentino noch Gioglio war.

Wenn die heißen Sommertage in New York ihre Herrschaft ansetzen, dann beginnen die Einkäufer der Kinobücher sich abzuhängen. Selbst die großartigen Kabinallagen helfen dagegen nicht, auch nicht die Namen der Großen von Hollywood.

Doch in diesem Sommer gelang es Kinomäandern, ein Wunder in doppelter Hinsicht. Zwei Kinos sind zum trüben Mittags bis in die letzte Nacht überfüllt. Keine Diemelle vermag die Reihen der Zuschauer oder Helfer der Zuschauerinnen zu lichten. Sie stellen sich schon am frühen Morgen nach Karten an, und warten geduldig trotz aller Sonnenhitze auf den Einlass.

Eine seltsame Sensation bringt die Kinogötterinnen zu diesem Kinolärm. Ein Loter, der nur zwei Rollen des Augen schloß, ist der Star dieser Filme. Rudolfo Valentino, der „Scheit“, ist auf der weißen Wand wieder aufgetaucht und schlägt die Stars von heute um viele Längen. Die Sensation auf die Sentimentalität der Amerikanerin hat sich bereits nach wenigen Wochen glänzend rentiert. Ein Film, der im vorigen Jahre in Hollivood dreißig alle Filme (natürlich kumme) für 150 Dollar gekauft, unter ihnen die Valentino-Bildstreifen „Der Scheit“ und „Der Sohn des Scheit“. Schon heute steht fest, daß jeder der Filme seinen heutigen Besitzer heute und bereits 500.000 Dollar einbringen dürfte. Schon heute laufen diese Bildstreifen in 50 amerikanischen Kinos dort, ausgetauschten Daulern, und Hunderte von Kinos bemerken sich um diese wahrhaft „Dollarscheit“ Bildstreifen. Denn sie haben das immerhin für Filme fast das Alter von 18 Jahren.

Aber Hollivood ist auch nicht ohne Kram. Kam hat man in den Direktionsbüros von diesem seltsamen Rollenrolle erfahren, da nicht man bereits zu einem heutigen Valentino, Film, der das Leben des „Schönen Mannes aller Zeiten“ behandeln wird. Die Hauptrolle soll Jack Dunn, der Partner Song Henley spielen.

Aun diese Idee ist garnicht schlecht. Denn das Leben Rudolfo Valentinos gleicht einem Film, einem romantischen Film, dessen Mittelteil das Auf und Ab der Karriere erlebt, der die Kälte der Armut und die bösen Folgen des Ruhmes bis zur Weite zu tragen hatte. Kein Filmstar — auch kein heutiger — ist so von Frauen verehrt worden, wie Valentino, feiner aber wurde auch von seinen Verehrerinnen so geliebt wie er. Selbst als er tot war, wurde sie ihm noch seine Ruhe.

Rudolfo Valentino wurde 1895 in Callifornia in Italien geboren. Er entstammte einer reichen italienischen Familie und heißt mit vollständigem Namen Rudolfo Valentino. Der Filmschreiber will zur Marine, wird aber nicht in die Marinelehre aufgenommen, weil er körperlich zu schwach ist. Das ist die erste Tragödie in dem Leben Rudolfo's, die ihm schmerzhaft macht und ihn offenbar allen Schlägen des Schicksals rettungslos aussetzt. Er studiert Anatomie und durchdringt nach dem Tode der Mutter das Gebiet in den Sinesalinos der Riviera. Mit dem Rest seines Geldes emigriert er nach Amerika, um ein neues Leben zu beginnen. Doch der Weg nach oben ist ein Weg der Demütigungen, der Niederlagen, der permanenten Zulammenbrüche.

Nachdem er die letzten Reste seines Geldes aufgebraucht hat, wird er Gartenarbeit bei dem Millionär Cornelius Wik. Als er aber beim Anlegen eines Golfplatzes versagt, flieht er. Er schlägt bei der künftigen Gartenverwaltung New York unter. Als man nach fünf Jahren dahinterkommt, das er Ausländer ist, flieht er wieder. Nun geht es in furchtbarem Tempo herab. „Lächerlich“ freit er sich ohne einen Cent in der Tasse im New Yorker Hafen herum. Er arbeitet als Teilerheber, als Westinghouser. Ein Landsmann bringt ihn schließlich auf die Idee, sein Glück als Gioglio zu versuchen. Er tritt in den Dienst eines Mannes, der ein großes Vermögen hat, und arbeitet in der 39. Straße für ein Mittagessen, eine halbe Bier und ein fröhliches Abendbrot. Der „schöne Mann aller Zeiten“ lebt von den Trinkgeldern alter pervertierter Weiber. Doch ein Jahr später ist er bereits Solotänzer in dem Nachtlokal der Millionäre im Marlin.

Der Aufstieg scheint geföhrt. Er avanciert zum Boulevardier einer Operettenrevue. Doch die recht bei einer Tournee danktrot. Doch einmal streift das Glück seine dünnen Arme nach ihm aus.

Als er schließlich abgerufen in Hollivood ankommt, beginnt er als kleiner Statist, bis er nach einem Jahr „Extra“ durch eine Frau, deren Gatte Regisseur ist, den ersten Kontrakt mit 50 Dollar täglich bekommt.

Was sich nach der Premiere seines ersten Großfilms eben des „Scheit's“ abspielt, hohlet jeder Bekannte. Es gibt Tausende, die sich um das kleine Entkommen zur Verfügung stellen, um die Hut der Statisten zu transponieren. Bestehend auf einem Tag sind seine Seitenblätter. Man macht ihm — nach seinem eigenen Gehörnis — 15.000 Dollars. Die Meute der Reporter läßt ihn nicht mehr aus den Augen. Sie umgeben ihn zum Zubehören. Der Liebhaber der Frauen wird zum Bild der Frauen. Dabei muß er noch zu allem Überflus drei außerordentlich unglückliche Eben durchmachen.

Kein Wunder, daß seiner Energie gebröchen ist, als ihn das erste Mal eine Krankheit anfiel. Er stirbt trotz der Bemühungen der ersten amerikanischen Ärzte am 23. August 1926, an Stillbornentzündung und Darmgeschwür.

Seine Beerdigung ist eine schaurig-erotische Blasphemie. Seine Leiche wird in einem Beerdigungsinstitut in New York aufgebahrt. Zwar werden an einem entleerten Körper 70.000 Dollar niedergelagt, aber die 50.000 New Yorker Frauen, die an der Beerdigung teilnehmen, verlieren sehr viel. Zweimal muß die Polizei vertrieben werden, um die Weiber in Schach zu halten. Dreimal muß sie eingreifen. Es gibt Dutzende von Verurteilungen. Schließlich strammten erstellte Behörden die Schaulustler, hinter denen Valentinos ruht, und lindern die Soldate, um Strafen zu haben.

So groß der Klamm, bei seiner Beerdigung war, so schnell ist er auch verblasen. Sein Grab wird vernachlässigt. Seine Anbänger wenden sich neuen männlichen Dingen zu, bis jetzt 12 Jahre nach seinem Tode, dieses mittlich erhaltene und einsamartige come-back erfolgt, für das übrigens alte und junge Frauen gleich verantwortlich sind, und das auch erfolgreich nicht, obwohl viele Kollegen der alten Valentino-Filme einst für große Karrieren auf dem krummen Film wirfen. Die Sensation der amerikanischen Filmwelt sind die alten, ausgegrabenen Valentino-Filme, die Rekordläufe machen.

Erhebung eines Hundertjährigen. Der Führer und Reichskanzler hat dem Hugenberger i. A. Ludwig Speck in Anlaß der Vollendung seines 100. Lebensjahres ein persönliches Glückwunschschreiben und eine Ehrengabe zugehen lassen.

Zwei Brunnendauer gaserstickt. Durch Erdgasvergiftung kamen zwei Brunnendauer in dem Dorfe Olszani in der Krakaue ums Leben. Es waren zusammen mit dem Besitzer des Grundstücks in den neu ausgehobenen Brunnenloch hineingefallen, wo sie einer Erdgasvergiftung erlagen. Die aus Krakaue herbeigerufene Feuerwehr konnte nur einen von den Vergifteten ins Leben zurückrufen, während die anderen beiden aus dem Brunnen als Leichen geborgen wurden.

Der Aufsteigen wird erforscht. Bis in welche Höhen der Atmosphäre reicht das Leben? Vermittelt eines am Kumpel seines Flugzeuges besetzten Flugzeuges verfuhrte der französische Naturforscher Berland die Frage zu beantworten und stellte dabei fest, daß es selbst in 7000 Meter Höhe noch Leben gibt. Berland besetzte an seiner Maschine ein empfindliches Flugzeug, in das der Luftstrom die lebende Biene trieb. Auch während des Fluges wurde dieses Reiz eingezogen und man untersuchte sofort seine Vermoßen. Es war gleichsam eine Art „fliegendes Laboratorium“, mit dem die Versuche vorgenommen wurden. Bis in eine Höhe von 2300 Meter wurden stets Insekten in großen Mengen gefangen. Es sind in erster Linie Zweiflügler und Hautflügler, die höchsten 4 Millimeter groß werden, welche man in großen Höhen antrifft. Die Tatsache, daß diese Insekten nur ein sehr geringes Flugvermögen besitzen, deutet daraufhin, daß sie nicht freiwillig in solche Höhen gelangen, sondern vom Wind dort heraufgehoben werden sind, ohne aus eigener Kraft wieder zurückkehren zu können. Natürlich gibt es außer diesen Insekten in großen Höhen auch Bakterien und Mikroorganismen. Hier genügt das Flugzeug an der Flugmaschine allerdings nicht mehr, um diese unsichtbaren Lebewesen festzuhalten. Man legt in diesen Fällen Nährböden in Metallkästen dem Luftstrom aus, die dann in Laboratorien untersucht werden. Bis aus einer Höhe von 7000 Meter hat Berland Bakterienkulturen von seinen Luftreizen mitgebracht, ein Beweis, daß selbst am Rande der Stratosphäre noch Leben herrscht.

Der König von Siam brach... Die Deutsche Reichspost verfuhr über eine ganze Reihe von unmittelbaren Funkfernsehverbindungen nach Übersee. In den Fällen, in denen keine unmittelbaren deutschen Funkfernsehverbindungen bestehen, helfen ausländische Staaten ihre Funkanlagen für den Weitertransport zur Verfügung zu stellen. Es mußte, um die Funkwege zusammenzufassen, werden müssen, um ein Ferngespräch über weite Entfernungen zu ermöglichen. So brach i. B. der König von Siam, von einer Residenzstadt Bangkok aus mit seiner Geliebten in Washington. Wenn kurz fest erwidert, in welcher Weise jenes Gespräch stattfand kam. In Bangkok fand ein ge-

wöhnlicher Fernsprechapparat die Sprache auf und formt dabei die aktuellen Schwingungen in elektrische Stromschaltungen um. Diese elektrischen Ströme wandern über eine Fernleitung zum Fernamt Bangkok und weiter zur hiesigen Kurzwellenstation. Dort werden die Schwingungen, durch Frequenz-Schwingungen des Kurzwellenleiters übernommen die Sprache und eilen, nachdem sie die Richtantenne erreicht haben, mit Lichtgeschwindigkeit durch den Äther. Ein winziger Bruchteil der ausgeschickten Energie wird von der Empfangsantenne der hiesigen Empfangsstelle aufgefangen, verstärkt, umgeformt und über eine Kabelleitung zunächst zum Fernamt Berlin und von dort aus weiter zum Fernamt London und zur englischen Funkstation gebracht. Dort tritt die Sprache zum zweitenmal eine Veränderung durch den Äther an, viele Kilometer und bis zum Empfänger in Amerika aufgefunden und nochmals über Kabelleitungen weitergegeben, bis sie schließlich über die Fernstraße New York und Washington zum Fernsprecheinnehmer in Washington gelangt. Der Rückweg der Sprache ist entsprechend: Kabel, Funk, Kurzwelle, Kabelleitung, Funkpost und wieder über den Äther zum Empfänger in Berlin. In einer Richtung überträgt werden zwölf Stunden beträgt der Zeitunterschied zwischen Bangkok und Washington! Und in einer umgekehrten Richtung legt die Funkwelle eine Strecke von 15.000 Kilometer zurück!

D-30g Berlin-Krakau-Budapest entgleist. Der D-30g Berlin-Krakau-Budapest entgleist in der Nähe der Station Diegnow unweit Krakau. Durch ein Versehen in der Weichenstellung fuhr der Zug auf ein Nebengleis, wo die Lokomotive mit einigen Waggons entgleiste und umkehrte. Ein Verletzt wurde schwer, vier leicht verletzt. Unter den Reisenden befand sich die Gattin des Deutschen Gesandten in Budapest, die unverletzt blieb.

Insekten im Diplomatengepäck. Die „Europa“ hat kürzlich in Chemnitz mehrere Kisten, die mit Insekten angefüllt sind, als Diplomatengepäck abgeholt. Vor einiger Zeit nämlich ließ die amerikanische Regierung an alle ihre in Europa lebenden konsularischen Vertreter Anweisung ergehen, für die Beschaffung von Mäntelregelpolzen für die dem europäischen Kontinent lebenden Insekten Sorge zu tragen. Diese Insekten werden vom Entomologischen Institut der Vereinigten Staaten zu Forschungszwecken gebraucht, da man rechtzeitige Abwehrmittel gegen das Eindringen europäischer Parasiten und landwirtschaftlicher Schädlinge ergreifen will. In den Laboratorien sollen die aus Europa eingeführten Insekten gezüchtet und, soweit sie die Überfahrt über den großen Teich überlebt haben, zunächst gezüchtet und dann „geschlachtet“ werden.

Wieder ein Wunderkind im Film. In Hollivood erregt ein schillernder Knabe aus Nord in England, Terry Kilgallen, der Sohn eines Londoner Dampfabrikanten, großes Aufsehen. Er macht gerade Bartholomäus in einem Film „The Boy from Barnedo“ den Rang freit. Bisher hat der Knabe ein Wochengehalt von 75 Dollar, aber sein Agent glaubt ihn nach dieser Leistung sofort mit einem Gehalt von 250 bis 500 Dollar in der Woche unterbringen zu können.

Probefahrt eines neuen Allantikkflugzeuges.

Bombura, 21. Juni. (Funfmeldung.) In Bremerhaven wurde von dem Katastrophenflieger „Schmalenland“ der Deutschen Luftfahrt der erste Probefahrt mit dem Flugzeug „Da 139 b“ vorgenommen. Das Flugzeug ist eine Substantivüberzeugung der durch ihre erfolgreichen Nord-„Nordmeer“ und „Nordwind“ bekannten Flugzeuge „Da 139“, „Nordmeer“ und „Nordwind“ und wurde ebenfalls an der Hamburger Weite von Bloem u. Vohr erbaut. Die Höchstgeschwindigkeit des Flugzeuges, dessen Probefahrt glänzend verlief, ist von 300 auf 325 Kilometer gesteigert worden.

In vermieten: Wohnung auf dem Eifelsturm. In den letzten Setzungen kann man in diesen Tagen die folgende Anzeige lesen: „Zu vermieten: Wohnung mit drei Zimmern, zentral gelegen, mit Höhenblick, auf der dritten Etage des Eifelsturms. Unvergessliche Aussicht; nur wenige Minuten von allen Autobahnen und Untergrundbahnen nach allen Richtungen entfernt. Gehaltlich von 10.30 normittals bis 1.30 nachmittags. Gehaltlich von 10.30 normittals werden können. Garantiert erfolgreiches Abmagerungsmittel. Wenden Sie sich an Monsieur Marc, Eifelsturm, Bernaltuna.“ Eine derartige Wohnung wird einem über-



Es ist nicht jeden Tag verboten. Es ist freilich freilich, ob sich ein Aussehen dafür findet, der gewollt ist, 1700 Franken zu steigen, wenn er nach 18.30 Uhr nach Hause kommt. Das läßt einem selbst die schönste Aussicht nicht verlockend erscheinen.

Die Edeleite im Knopfloch. Americas neueste Modetendenz macht auch in Europa Schule. In den Straßen Londons kann man schon eine ganze Reihe von eleganten Damen treffen, die statt einer Blume eine lebende Eidechse im Knopfloch tragen. So viele Anbängerinnen hat dieser Anzug bereits gefunden, daß sich dieser Tage die englische Gesellschaft mit der lebenden Eidechse als Schmuckstück beschäftigt. Die Eidechsen, die ausschließlich des langen Schwanzes etwa 20 Zentimeter messen, sind in verschiedenen Geschlechtern zum Preise von 3 Mark erhältlich und werden nämlich mit einer feinen überzogenen Kette am Knopfloch befestigt und sitzen meist auf den Schultern ihrer Besitzerinnen, was natürlich nicht ohne Gefahr ist, wenn diese als eine Tierwelt quälerei betrachten. Dennoch hat sich die Eidechse nicht zu einem Verbot dieser Modetendenz entschließen können, da mehrere Sachverständige erklärten, die Eidechsen würden sich in ihrer Rolle als „Knopflochblume“ recht wohl fühlen.

Schmalzen im Dienste der Volksgesundheit. Mit völlig neuen wissenschaftlichen Methoden sind auf Veranlassung der italienischen Regierung im Gebiet der trockengelegten Venetianischen Sümpfe Schmalzen in künstlichen Kellern angezüchtet worden, die als wertvolle Säuger der Volksgesundheit und Helfer im Kampf gegen die Malaria angesehen haben. Man bedauert, daß jeder dieser Käsefliegen in seinen ersten 20 Lebenstagen allein ungefähr 150.000 Insekten verfrisst! Während das Professor Rudini in seiner orthoide Schmalzenproduktion in Ferrara Versuche gemacht, die schließlich zu der Entdeckung einer ganz neuen Technik der Schmalzenzüchtung führten. Zum ersten Mal ist es dem Professor, den man in Italien den „Schmalzenpater“ nennt, die künstliche Aufzucht junger Schmalzen gelungen. Er ermahnt im Frühjahr die jungen Tieren den Keimern der Eltern, um sie in künstliche Keller, aus Ton und Mineralien hergestellt wurden, unterzubringen. Die noch nicht fliegenden Schmalzen liegen bis bereitwillig mit einem Brei aus Weich, Milch und Insekten füttern, der ein „Gebärmittel“ des Professors Rudini ist und sich als das beste Nahrungsmittel für junge Schmalzen erweist. So wurden die viele hundert Junostiere in den künstlichen Züchtungen angezogen und mit großer Geduld großgezogen, bis sie fliegen wurden und nun besonnen, Jaab auf die Mospitos zu machen. Natürlich warste man auf den Tag, da die Schmalzen nach dem Essen ihren Würden zu hohler, wo man sie künstlich angezogen hatte, zurückzuführen? Professor Rudini behauptet, die Schmalzen kamen wieder. Sie bauten ihre Keller allenthalben in den Landstrichen des ehemaligen Sammelgebietes. Wo nie eine Vogelstimme hörbar war, vernahm man nun ihr lautes Geschrei, und die letzten Brutfrüchte der Mospitos werden in Käse ausgetrieben.

Zwillings im Flugzeug abgehört. Am Bord eines Flugzeuges, das in 2500 Meter Höhe über den Meeresspiegel fliegt, der die Gebirgszinnen von der schottischen Küste trennt, wurden dieser Tage Zwillings abgehört. Eine Frau, die auf der einzigen Insel Welt lebt, war jähler erkrankt, während sie die Geburt eines Kindes in nächster Zeit erwartete. Da es auf der Insel an allen für den Fall notwendigen Hilfsmitteln fehlte, wurde in Glasgow ein Flugzeug für die schnelle Überführung der Kranken in ein dortiges Hospital angefordert. Als dieses mit der Frau zurückfliegen, wurden unterwegs Zwillings abgehört, die jedoch keine Not waren. Den Ärzten in Glasgow gelang es jedoch, die Frau zu retten, und sie stellte sich fest, daß die Zwillings nicht lebensfähig waren und auch sterben würden, wenn ihre Geburt als unter normalen Bedingungen vollzogen hätte.

Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt a. M.
Wettervorhersagen bis Sonntagabend:
Wolke bis heiter und Steigung zu einzelnen, teilweise gemäßigten Regenschauern, heftig, meist westliche Winde, etwas kühler. Nachts bis Montagabend: häufig aufziehender aber nicht bedeutend fröhliches Wetter, wenig warm.
Wetterbericht des Rheins am 23. Juni 1928. Diebrida: Regen 2.30 gegen 2.35 in Weiden; Rheins: 1.61 gegen 1.64 in Gelnhausen; 2.82 gegen 2.58 in Gelnhausen; 2.58 gegen 2.56 in Gelnhausen; 2.58 gegen 2.70 in Gelnhausen; 3.62 gegen 3.60 in Gelnhausen.

Jetzt kaufen! Wir nehmen Ihr altes Radio-Gerät in Zahlung
Riesengroße Auswahl • 10 Monatsraten
Stets günstige Kaufmöglichkeiten in gebrauchten Geräten
ALERNST
Reparaturen Antennenbau Taunusstraße 13 u. Rheinstraße 41
Das große Fachgeschäft für Radio und Musik



Schlus.

(Nachdruck verboten.)

Bohn war kein Trümer und kein von Geist und Witz in Rede und Gegendre trübender Gelehrter, wie Kette und Dolmann es gewesen waren...

Bohn ging an die Arbeit und Brandenburger mußte wieder rennen. So wischen Handlungen mit Päckchen und Winkeln...

Gemüthlich entgegnete Brandenburger, der aus Bayern kam. Das ist eine weit eintödtere Farbenfabrik als unsere...

Er lächelte sich wieder gleichmüthig an seinen Schreibröhren. Brandenburger reinigte den Glasfarn, Man schrieb auf das vorgeschriebene Verfallsdatum...

Die Färbungen an Baumwolle befragen eine reinere Färbung als diejenige an Indigo hergestellte. Die Färbung, welche und Seifenbarkeit ist bedeutend besser als Indigo...

Dann kam ihm noch ein Gedanke und er schrieb abschließend: Da dieser neue Farbstoff technische Verwendung finden wird...

Ludivigshafen, den 17. Januar 1901.

Das war die Entdeckung des Indantrenarbes und zum Brand kam mit verflüchtigter Kunde und Zusammengehörigen...

Im gleichen Jahre wurde das Patent erteilt. Am Verlaufe des Behaltens Verhältnisse wurde nicht nur ein Inhaberschleier...

Das war die 'eigige' Farbe! Aber bis 1922 schimmerte diese großartige Erfindung im Teiler des Verfalls...

In diesen Jahren aber war auch noch anderes vorzunehmen. Die Sage von den neuen Indantrenarben hatte allen anderen...

Im Jahre 1925 entstand ein Konzern, welcher der Welt als 'IG' bis zu den entlegenen Kurortausläufern bekannt geworden ist. Die 'IG' umfaßt in ihrer Heimat 17 Farbenfabriken...

Die 'IG'

USA ist der nordamerikanischen Dupont-Konzern (250 Millionen Aktienkapital) mit 60 Millionen an der amerikanischen 'IG' beteiligt...

Die ersten Färbungen auf Indantrenarben kamen aus Japan. Sie kamen nicht erst 1922, sondern sie waren schon 1904 bekannt...

Über ein Farbensortengemisch kann doch keine Erzeugung nicht dem Mann oder der Frau auf der Straße anbieten! Obwohl sie die eigentlichen Verbraucher sind...

Aber wenn Wohlbefinden nicht zum Berge kommt, dann muß man eben die Färbung zwingen, um Indantrenarben zu kommen, indem man mit einer leuchtendsten Werbung...

Über die Schmutzfarbe, ein Bild oder ein Wort. Gelbe Zeichen, Worte und Erfindungen sind Adelswappen von Markenartikeln geworden...

Die Farbenschlacht

von F. L. Neher

Deute kennt die ganze Welt eines großen 'I' im blauen Schild mit Sonnenstrahlen auf der einen und Schärntentzen auf der anderen Seite.

Als das Indantrenarben überall aufzutreten und eine aufläuternde zum Straßenrand sprechende Werbung begann, mußten die Einzelhändler den Wünschen der Kunden...

Der Bedarf an Farbstoffen wird trotz der steigenden Anforderungen überall befriedigt. Der Farbstoffmarkt wird durch die steigenden Anforderungen...

Wirtschaftsteil.

Marktbeobachter.

Das Angebot von Speisefarbstoffen ist noch immer beträchtlich, aber für die Verhältnisse kann nur beschränkte Verwendung finden. Die Nachfrage ist in Folge...

Die Geschäftstätigkeit in Getreide rührt mit wenigen Ausnahmen. Die Mühlen verfügen über geringere Leistungen als im letzten Jahre...

Der Bedarf an Milchmehl wird trotz der steigenden Anforderungen überall befriedigt. Der Buttermarkt wird durch die steigenden Anforderungen...

Die Eierlieferung in den Städten ist in diesen Tagen sehr günstig. Die Eierpreise sind im Vergleich mit den letzten Jahren...

In Stellen-Angeboten für die Kontingenzanträge sind die Bewerberinnen für die Verfertigung von Schokolade...

Die Sparzettel gehen ihrem Ende entgegen. Über die Sparzettel gehen ihre Ende entgegen...

Kurzberichte des Ausbaus.

Die arbeitsfähige Leistung in der Holzproduktion erreicht wenn man die Erzeugnisse der Monate Januar bis Mai zugrunde legt, eine Menge von 125.000 Tonnen...

In den Monaten Januar bis April haben wir diesmal bereits etwa die doppelte Menge Zucker ausgeliefert gegenüber 1932...

Die Arbeitskräfteleistung in der Holzproduktion erreicht wenn man die Erzeugnisse der Monate Januar bis Mai zugrunde legt, eine Menge von 125.000 Tonnen...

magen, andere als 'edle', d. h. indantrenarbenfärbte Waren anzubieten.

Der Farbstoff: das Kapital der Nation.

Im Kampf um die Rohstofffreiheit haben die Farben historisch an erster Stelle. Der Kampf geht weiter. Wir haben trotz aller Fortschritte und Erfolge erst am Beginn der Farbstoffentwicklung...

Heute sind wir Deutschen wieder nur neuen Aufgaben geblieben. Die Einzelhändler und in stabilerer Wahrheit nicht in übertriebenen Worte des Färbers haben den Deutschen...

Spiegel der Wirtschaft.

Die Kennzahl der Großhandelspreise stellt sich für den 15. Juni 1933 auf 103,4 (1913 = 100); sie ist gegenüber der Vorwoche (103,3) wenig verändert...

Der Index der Preisbildung im Einzelhandel hat den Wert 103,4 (1913 = 100) erreicht. Der Einzelhandel hat den Wert 103,4 (1913 = 100) erreicht...

Die Kennzahl der Großhandelspreise stellt sich für den 15. Juni 1933 auf 103,4 (1913 = 100); sie ist gegenüber der Vorwoche (103,3) wenig verändert...

Der Index der Preisbildung im Einzelhandel hat den Wert 103,4 (1913 = 100) erreicht. Der Einzelhandel hat den Wert 103,4 (1913 = 100) erreicht...

Die Kennzahl der Großhandelspreise stellt sich für den 15. Juni 1933 auf 103,4 (1913 = 100); sie ist gegenüber der Vorwoche (103,3) wenig verändert...

Der Index der Preisbildung im Einzelhandel hat den Wert 103,4 (1913 = 100) erreicht. Der Einzelhandel hat den Wert 103,4 (1913 = 100) erreicht...

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 25. Juni. (Z.N.) Tendenz: Aktien noch unruhig. Heutigen Beginn ansehend. Renten ruhig. Zum Wochenschluss lagen am Aktienmarkt...

Berlin, 25. Juni. (Z.N.) Tendenz: Aktien noch unruhig. Heutigen Beginn ansehend. Renten ruhig. Zum Wochenschluss lagen am Aktienmarkt...

Berlin, 25. Juni. (Z.N.) Tendenz: Aktien noch unruhig. Heutigen Beginn ansehend. Renten ruhig. Zum Wochenschluss lagen am Aktienmarkt...

Berlin, 25. Juni. (Z.N.) Tendenz: Aktien noch unruhig. Heutigen Beginn ansehend. Renten ruhig. Zum Wochenschluss lagen am Aktienmarkt...

Berlin, 25. Juni. (Z.N.) Tendenz: Aktien noch unruhig. Heutigen Beginn ansehend. Renten ruhig. Zum Wochenschluss lagen am Aktienmarkt...

Berlin, 25. Juni. (Z.N.) Tendenz: Aktien noch unruhig. Heutigen Beginn ansehend. Renten ruhig. Zum Wochenschluss lagen am Aktienmarkt...

Kursbericht

Table with columns for 'Rhein-Main-Börse', 'Südwest-Börse', and 'Berliner Börse'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for 'Steurgerscheine' and 'Berliner Devisenkurse'. Lists exchange rates and tax certificates.

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse'. Lists exchange rates for various currencies.